

Lorbeer ziert das Prunkstück

Bönnsche Chinesen präsentieren Jubiläumsorden



Beim Ordensfest (v.l.): Ulrich Rehmann, Michael Zöllner, Denise Schade und Werner Knauf. Fotos: Frank Engel-Strebel

VON FRANK ENGEL-STREBEL

Bornheim-Hersel/Bonn. „Jestern, hück und morje“ – unter diesem Motto feiern die Bonner Jecken das Jubiläum „200 Jahre Bonner Karneval“. Das Motto griff auch die Kultur- und Karnevalsgesellschaft Bönnsche Chinese mit ihrem diesjährigen Sessionsorden auf. Präsentiert wurde dieser Jubiläumsbrustschmuck traditionell beim Ordensfest mit Mitsingabend im Vereinslokal „Kaiser Garden“ in Hersel.

Präsident Ulrich Rehmann und der Vorsitzende der Gesellschaft, Michael Zöllner, freuten sich nicht nur darüber, den neuen Orden präsentieren und verleihen, sondern auch wieder zahlreiche Mitglieder und Ehrengäste aus Politik, Kultur und Karneval begrüßen zu dürfen, unter anderem das designierte Bonner Prinzenpaar Roland I. (Gerwing) und Bonna Stephanie III. (Schulz) mit Festausschusspräsidentin Marlies Stockhorst.

Anlässlich dieser besonderen Session gibt es diesmal einen besonderen Prunkorden mit Lorbeerrand versehen, drei bunten Zahlenluftballons als 200 in den Vereinsfarben Blau, Gelb und Rot, die beiden Bonner Stadtwappen, die Skyline der Bundesstadt, das Motto sowie die deutsche und die chinesische Flagge. Besonders stolz sind die Bönnsche Chinesen, dass sie nun auch eine eigene Standarte haben, die stolz von den Fahnenträgern Peter Lange und Peter Frings vorgestellt worden ist.

Musikalisch sorgten unter anderem das Damenduo „Schokolädcher“, Alleinunterhalter Stefan Linden sowie das Duo Franz Wahl und Jörg Lütz für Unterhaltung. Jenes Duo hat das offizielle Mottolied „Zick 200 Jahr Fastelovend in Bonn – jestern, hück und morje“ geschrieben, und so war auch klar, dass sie es beim Ordensfest auch live allen Gastgebern und Gästen präsentierten.